



Das „FrauenZimmer“ ist in der Wesermünder Straße 25, erster Stock. Die Frauen treffen sich montags von 17 bis 20 Uhr, mittwochs von 15 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr sowie zu verschiedenen weiteren Unternehmungen. Fotos: Siems

Ein Zuhause geworden

„FrauenZimmer“ feiert einjähriges Bestehen und dankt Freunden und Förderern für Unterstützung

Von Frauke Siems

BREMENVÖRDE. Seit gut einem Jahr gibt es in Bremervörde das „FrauenZimmer“, eine Initiative von und für Frauen. Am Sonnabend haben alle Beteiligten ein Fest gefeiert und sich bei Freunden und Förderern für die bisherige Unterstützung bedankt. Es gab Musik mit dem Duo „Common Mind“, Kaffee, Kuchen und viele gute Gespräche.

Die Idee, ein Veranstaltungs- und Begegnungszentrum zu schaffen, wo sich Frauen jeden Alters unabhängig von Herkunft, Konfession, sozialem Status und politischer Überzeugung treffen und gemeinsam aktiv sind, hatte Anna-Maria von Appen. Aus ihrer langjährigen Berufserfahrung als Psychotherapeutin in Bremervörde weiß sie, dass Frauen ihre eigenen Bedürfnisse häufig hintanstellen und ihre Zeit stattdessen für die Arbeit, Kinder, Partnerschaft und Freunde verwenden. Wenn dann einer oder mehrere dieser Lebensinhalte wegbrechen, haben sie Probleme, die Lücken zu füllen. „FrauenZimmer“ will Frauen ermutigen, eigene Bedürfnisse zu entdecken, zu entwickeln und zu pflegen.

Am Sonnabend dankte Anna-Maria von Appen allen Unterstützern, Sponsoren und nicht zuletzt den Frauen, die „toll mitgemacht“ hätten. Viel habe sich seit der Eröffnung im vergangenen Juli getan. Neben den regulären Öffnungszeiten dreimal wöchentlich gibt es verschiedene Gruppen, die zusammen kochen, um den Vörder See laufen, Wolle spinnen und anderes mehr.

Sie sei „sehr überrascht“ was sich alles entwickelt habe, sagte von Appen. Für einige sei das „FrauenZimmer“ ein „Zuhause“ geworden. „Man kommt sich näher. Die starken Frauen merken, dass sie nicht alles können, und die schwachen stellen fest, dass sie viel mehr können, als sie dachten.“ In Begegnungen auf



Christina Krön und Jan de Grooth singen als Duo „Common Mind“ Stücke von den Beatles, den Eagles, Simon & Garfunkel und anderen in einer ganz eigenen, unaufgeregt-melodischen Weise.

Augenhöhe entstehe Solidarität.

Bis zum Sommer können die Frauen die ehemaligen Büroräume der Baufirma Schröder in der Wesermünder Straße 25 zum Selbstkostenpreis nutzen. Gesucht werden Sponsoren, damit die Initiative fortbestehen kann. „Vielleicht entsteht ja ein Freundeskreis, mit dem wir die laufenden Kosten bewältigen können“, hofft Anna-Maria von Appen.

Ansprechpartnerin ist Bianca Tolcke (☎ 01 73/920 58 09, E-Mail: FrauenZimmer.BRV@web.de).

» **Spenden gehen** an das Konto des Bremervörder Kultur- und Heimatkreises, unter dessen Dach die Initiative angesiedelt ist. Kontoverbindung: Sparkasse Rotenburg Osterholz IBAN DE 62 2415 1235 0000 1153 11, Stichwort: FrauenZimmer.